



STRIEGISTAL- BOTE

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Striegistal
mit den Ortsteilen Arnsdorf, Berbersdorf, Böhrigen, Dittersdorf,
Etzdorf, Gersdorf, Goßberg, Kaltofen, Kummersheim, Marbach,
Mobendorf, Naundorf, Pappendorf und Schmalbach

Jahrgang 2008 / Nummer 9

Samstag, den 13. September 2008



Der Amtsverweser informiert

Ortsplan der Gemeinde Striegistal mit Straßenverzeichnis



Seit dem 1. August dieses Jahres sind die ehemaligen Landkreise Döbeln, Freiberg und Mittweida durch die Landkreisreform im Freistaat Sachsen in den neuen Landkreis Mittelsachsen übergegangen. Neben dieser Neuerung, die alle rund 340.000 Einwohner des neuen Kreises betrifft, gab es durch den freiwilligen Zusammenschluss der Gemeinden Tiefenbach und Striegistal zum 1. Juli 2008 hier noch weitergehende

Veränderungen. Für die Tiefenbacher Einwohner gibt es seit diesem Zeitpunkt den neuen Gemeinamen Striegistal und für eine ganze Reihe von Grundstücken in der neuen Gemeinde neue Straßenbezeichnungen sowie teilweise auch neue Hausnummern. Damit Sie einen ordentlichen Überblick über die neue Gemeinde und die zukünftig geltenden Bezeichnungen erhalten, hat sich die Verwaltung entschlossen, Ihnen mit dieser Ausgabe des Amtsblattes kostenfrei den neuen Ortsplan der Gemeinde Striegistal mit Straßenverzeichnis zu übergeben. Wir hoffen, dass dieser informativ gestaltet ist und Ihnen vielleicht selbst den einen oder anderen Anstoß gibt, sich in der neuen Gemeinde an Stellen umzusehen, die Sie bisher nicht kannten.

Durch unsere Bürger vorzunehmende Ummeldungen

Die im vorher beschriebenen Artikel genannten Veränderungen wurden seitens der Gemeindeverwaltung vielen uns bekannten und hier tätigen Behörden und Institutionen mitgeteilt. Dennoch mussten wir feststellen, dass vor allem größere Behörden, wie Arbeitsamt beziehungsweise Arge, Versicherungsgesellschaften und andere diese Änderungen nicht automatisch in ihre Computerprogramme übernehmen. Deshalb ist es notwendig, dass jeder Bürger die Veränderungen in seiner Adresse selbst und eigenverantwortlich an seine Vertragspartner beziehungsweise Behörden weiterleitet, mit denen er auch zukünftig ständig in Kontakt steht. Wir bitten um Beachtung, da nur so erreicht werden kann, dass Zustellungen an die neue Adresse auch zeitnah erfolgen.

Sanierung der Kindertagesstätte in Marbach abgeschlossen

Die Kindertagesstätte „Knirpsenhausen“ in Marbach wurde bis zum Ende der diesjährigen Sommerferien für 180.000 Euro abschließend saniert, nachdem bereits in den vorangegangenen Jahren mit einem ersten Bauabschnitt Geld in diese kommunale Einrichtung floss. Derzeit sind hier 15 Kindergartenkinder und 37 Hortkinder, welche in der vom Gelände her angrenzenden Grundschule Tiefenbach unterrichtet werden, aufgenommen. Den Erzieherinnen und Kindern steht nun eine Einrichtung zur Verfügung, die mit Elektrik, Heizung, Türen, Fußböden, Decken, Malerarbeiten und einer den heutigen Anforderungen entsprechenden Wärmedämmung sowie Brandschutzanforderungen dem neusten Stand entspricht. Die Verantwortlichen in der Gemeinde hoffen, dass mit diesen Voraussetzungen eine noch bessere Auslastung der Einrichtung zukünftig erfolgen wird.



Marbach präsentierte sich im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Unsere Ortschaft Marbach konnte im letzten Jahr des Bestehens des Landkreises Mittweida im Sächsischen Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ den 1. Platz auf Kreisebene gewinnen. Nun erfolgte die Teilnahme in einer weiteren Auswahlrunde auf Bezirksebene. Dafür besuchten am 1. September dieses Jahres sieben Jurymitglieder der Chemnitzer Landesdirektion, der Behörde, die bis zum 31. August 2008 Regierungspräsidium genannt wurde, die Ortschaft.

Ortschaftsrat und Vereine sowie die Kirchgemeinde präsentierten an diesem Nachmittag ihren Ort mit viel Einsatzbereitschaft, Freu-



Das Marbacher Urgestein Otto Götzte erläuterte den Mitgliedern der Bewertungsjury bei der Ankunft auf seinem Hof die Arbeit des Heimatvereines und den Aufbau des Vereinsdomizils auf seinem Grundstück.

de und Engagement. Bereits 1998 hatte sich der Ortsteil am Wettbewerb, der damals noch „Unser Dorf soll schöner werden“ hieß, beteiligt und wurde auch zu dieser Zeit Sieger im Landkreis Mittweida. Der Ort erhielt im Jahr 2000 einen Sonderpreis für die Gestaltung der Ortsmitte. Auch wenn die Entscheidung auf sächsischer Ebene nun nicht zugunsten von Marbach ausgehen sollte, so zeigen diese vorher genannten Fakten und die Präsentation am 1. September dieses Jahres doch, wie engagiert die Bürger für ihren Ort und dessen Außenwirkung hier zu Werke gehen.

Böhrigener und Etzdorfer feiern gemeinsam ihren neuen Fuß- und Radweg

Mit dem Bau der Kreisstraße zwischen Böhrigen und Etzdorf wurde ein letztes Teilstück der Fuß- und Radwegverbindung zwischen diesen beiden Orten errichtet, so dass man nun verkehrssicher aus der Ortslage Etzdorf heraus nur noch einmal die Kreisstraße queren muss, um den Nachbarort Böhrigen über die Straße bei Prermaclean zu erreichen.

Von der Idee des Etzdorfer Ortsvorstehers Lutz Menzel war auch sein Böhrigener Amtskollege Reinhardt Tzschoppe sofort begeistert, dies mit einem kleinen Fest am höchsten Punkt zwischen diesen beiden Ortschaften zu feiern.

Rund 40 Einwohner beider Orte folgten der Einladung. Bei bestem Wetter war die Stimmung sehr gut, so dass diese spontane Veranstaltung sicherlich ein Beitrag für das Zusammenwachsen der Einwohner dieser beiden Ortschaften war.



Das Etzdorfer Gemeinderatsmitglied Volker Grandke (links im Bild) und Böhrigens Ortsvorsteher Reinhardt Tzschoppe beim symbolischen Brückenschlag zwischen ihren Ortschaften.

Wichtige Information für Vereine, Stiftungen, Kirchengemeinden

Unterstützung ehrenamtlicher Tätigkeit durch die Bürgerstiftung „Wir für Sachsen“

Auch im Jahr 2009 möchte die Bürgerstiftung Dresden das ehrenamtliche Engagement von Bürgern unterstützen, welche in Vereinen, Kirchengemeinden etc. für das Gemeinwohl tätig sind. Der Antrag für diese Mittel ist bis spätestens 30.10.2008 bei der Bürgerstiftung in Dresden auf dem Postweg einzureichen. Antragsberechtigte Projektträger sind:

- Spitzenvereine der Freien Wohlfahrtspflege, die örtlichen Träger der Freien Wohlfahrtspflege sowie Kirchengemeinden,
- Stiftungen, Vereine, soweit sie als gemeinnützig anerkannt sind,
- Gemeinden und Gemeindeverbände.

Das Antragsformular finden Sie unter www.wir-fuer-sachsen.de. Eine vorrangige Bearbeitung des Antrages durch die Bürgerstiftung kann erfolgen, wenn ein befürwortender Beschluss des Koordinierungskreises des Klosterbezirkes Altzella beiliegt. Be-

nötigt werden für den Beschluss des Klosterbezirkes eine Kopie der Vereinssatzung mit der Bestätigung der Gemeinnützigkeit, Anzahl der Mitglieder, davon Kinder, Jugendliche, Frauen; die Höhe der beantragten Mittel, sprich die Anzahl der Personen, welche 20 Stunden und mehr monatlich tätig sind. Das Vorgenannte ist bitte bis spätestens **30.09.2008** vom Antragsteller/Projektträger beim Regionalmanagement des Klosterbezirk Altzella · Frau Steffi Möller · Jahnstraße 3 · 04741 Roßwein · (Tel.: 034322/69680 oder 0162/4700629) abzugeben, damit der Koordinierungskreis des Klosterbezirkes Altzella eine Beschlussfassung vornehmen kann.

Bei anstehenden Fragen in Bezug auf Antragstellung oder Einsichtnahme in die Richtlinien zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements können Sie sich auch an Frau Wolf (Tel.: 034322/51333) in der Gemeindeverwaltung Striegistal in Etzdorf, Waldheimer Straße 13, wenden.